

HAUPT-PRÜFUNG

im Conseratorium der Musik zu Leipzig.

Donnerstag den 23. April 1857

Im Saale des Gewandhauses.

Solospiel und Sologesang.

Das Orchester besteht aus Schülern des Conseratoriums, die Blasinstrumente auf dem Pianoforte gespielt von Herrn Hermann Jess und Giesen.

Erster Theil.

Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (Esdur, erster Satz), gespielt von Herrn Heinrich Rupp aus Mainz.
Adagio und letzter Satz aus dem vierten Concert für die Violine von F. David, gespielt von Herrn Max Scherck aus Posen.
Concert für das Pianoforte von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Gmoll), gespielt von Fräulein Fédérique Hennamin aus Hamburg.
Concert für die Violine von H. Molique (No. 6, A moll, erster Satz), gespielt von Herrn Johan Nyer-König aus Amsterdam.

Zweiter Theil.

Concert fantaisique für das Pianoforte von J. Moscheles, gespielt von Herrn Fredrik Lindholm aus Stockholm.
Arie aus der „Nachtigall“ von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Georg Eyll aus Gmü.
Caprice für das Violoncell von Krumpholtz, gespielt von Herrn Edward Sidney Smith aus Danneberg.
Variationen und Fugale für das Pianoforte aus dem Sextet von J. N. Hummel, gespielt von Fräulein Wilhelmine Döring aus Danneberg.
Concert für die Violine von de Bériot (No. 5, Ddur), gespielt von Herrn Gerhart Hrasan aus Leipzig.

Einlass halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Druck von Neuberger und Neuberger in Leipzig.